

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

73 (13.2.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. Für den Anzeigen-Teil H. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Motationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 73.

Karlsruhe, Mittwoch den 13. Februar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 10 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Lokalitäten.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Verlosungsliste Nr. 1 acht Seiten.

Badische Chronik.

Blankenloch, 12. Febr. Hier wurde ein liberaler Verein gegründet.
Ettingen, 12. Febr. Man schreibt uns: Zu dem in Nr. 65 der „Bad. Presse“ wiedergegebenen Artikel über den Selbstmordversuch einer Frau aus Karlsruhe ist zu bemerken, daß es sich um einen erstgemeinten Selbstmordversuch einer gemütskranken, 54 J. a. Frau aus der Waldstraße in Karlsruhe handelt. Die Frau erlitt bei dem Versuche, freiwillig aus dem Leben zu gehen, eine größere Schädelverletzung und wird jetzt im Spital in Ettingen bis auf weiteres verpflegt.

Frankenau, 12. Febr. Das hochgelegene Döbel ist gestern abend von einem schweren Brandunglück betroffen worden. 5 Wohnhäuser samt Scheunen, allerdings ältere Gebäude, so ziemlich in der Mitte des Orts, sind abgebrannt. Die Betroffenen sind nur schwach verletzt. Das Feuer brach abends 8 Uhr im Wohnhause des Louis König aus. Verbrannt sind die Anwesen des Gerichtsvollziehers Treiber (in dem auch Schultheiß Müller wohnte), des Holzwarens Louis König, des Holzwarens Ernst König, des Holzwarens Friedrich König alt und des Holzwarens Gottlieb König. Die Ursache des Brandes ist nicht bekannt.

Mannheim, 13. Febr. Gestern vormittag wurde in der Leichenhalle des Friedhofes nur die Sektion der Leiche der von ihrem Manne amordeten Frau Himmelfisch vorgenommen. Der ärztliche Befund ergab mehrere Stichwunden in der Halsgegend, von denen nur diejenige an der rechten Halsseite tödlich war. Der Täter, der der Sektion beizuhelfen, hat etwas geweint, war aber im übrigen sehr gefaßt. In seinen Neußerungen ist er sehr sehr vorsichtig geworden. So geistlich er direkt nach und vor der Tat war, so einsilbig ist er jetzt. Man muß ihm dieses Wort förmlich abringen. Die Sektion der Leiche der beiden Kinder findet heute nachmittag statt.

Mannheim, 13. Febr. Eine neue Muttat, der ebenfalls ein Menschenleben zum Opfer fiel, wurde heute nacht auf der Straße verübt. Der 26 Jahre alte ledige Zimmermann Jakob Sand, der zur Zeit auf der Gartenbau-Ausstellung arbeitet, erhielt heute nacht von einem Unbekannten einen Stich in den rechten Oberarm, der die Schlagader durchschneidet. Sand farb auf dem Transport nach dem Krankenhaus. Der Täter ist flüchtig.

Mannheim, 13. Febr. Gestern nachmittag fiel der 4 Jahre alte Sohn eines hier wohnenden Formers in einem unbewachten Augenblick aus einem Fenster des 2. Stockwerkes in den Hof hinunter und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er bald darauf starb. Das 5 Jahre alte Töchterchen eines Kaufmanns, das sich gestern abend in Abwesenheit der Mutter aus dem Bette erhob, fiel aus dem Fenster eines im 4. Stockwerk gelegenen Manufakturmeisters hinunter auf den Gehweg und blieb bewußtlos liegen. Auch dieses Kind erlag seinen schweren Verletzungen. — Einen Selbstmordversuch verübte gestern nacht auf der Wache des 4. Polizeiregiments ein Tagelöhner von Sandhofen, der wegen eines Geldbetrugs festgenommen war, indem er ein im Griff gefestehendes Messer plötzlich aus dem Stiefel zog und

sich einen Schnitt in den linken Unterarm beibrachte. — Aus der Untersuchungshaft entlassen gegen Stellung einer Kaution von 3000 Mark wurde der Metallarbeiter Joseph Klemm aus Heddesheim. Klemm ist beschuldigt, am 20. Januar den Fabrikarbeiter Karl Aug. Gerstner erschossen zu haben.

Heidelberg, 13. Febr. Am Dienstag mittag spielte der sechszehnjährige Lehrling Otto Müller von Langensteinbach mit einem Taschenrevolver, den er sich an Neujahr gekauft hatte, während der gleichalterigen Lehrling Ernst Winkler dabei stand. Plötzlich ging der Schuß los, und die Kugel traf den Winkler in die rechte Schläfe. Schwer verletzt wurde er ins akademische Krankenhaus verbracht. In seinem Aufkommen wird erwartet. Der Täter, der als braver Junge geschildert wird, wurde verhaftet.

Bammental, 12. Febr. Der Bürgerausschuß beschloß die Einführung der Dampfheizung in hiesiger Volksschule und die Verabreichung unentgeltlicher Bäder an die Schulkinder.

Malsh, 12. Febr. Die Influenza herrscht hier in starkem Maße. Ganze Familien sind davon betroffen. Mehr als 200 Personen liegen krank daran nieder.

Bühl, 12. Febr. Herr Postmeister Walbach beging gestern, wie bereits berichtet, die Feier seines 50jährigen Dienstjubiläums. Zu dem Fest war auch Herr Geheimde Ober-Postrat Geisler-Karlsruhe erschienen. Die innere Feier in der festlich geschmückten Postkammer des Postamts wurde in Gegenwart des gesamten Personals eingeleitet durch eine längere Ansprache des Geh. Ober-Postrats Geisler, in welcher er der Wirksamkeit des Jubilars in herzlichen Worten höchste Anerkennung zollte. Im Auftrage der obersten Reichsbehörde überreichte er dem König von Preußen dem Jubilare vertriehenen Kronenorden 3. Klasse. Im Anschluß hieran vermittelte Herr Postsekretär Wecht die Glückwünsche des Personalrats. Als erster der in so großer Anzahl erschienenen Gratulanten überbrachte Herr Oberamtmann Meyer im Auftrage der Großh. Regierung das S. K. H. dem Großherzog verliehene Ritterkreuz 2. Klasse mit Ehrenlaub des Ordens vom Jahringern Löwen. Diesem folgte eine Abordnung verschiedener Vereine und Korporationen, welche Glückwünsche überbrachten.

Wiberau (A. Offenburg), 11. Febr. Hier starb eine der ältesten Frauen unseres Ortes: die Frau des Altbürgermeisters Christian Giesler von Wiberau. Die Eheleute begingen vor drei Jahren die diamantene Hochzeit, und wenig hätte also gefehlt, daß sie die sehr seltene eiserne Hochzeit hätten feiern können.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. Februar.
Die Wahl des 1. Bürgermeisters der Stadt Karlsruhe hat heute nachmittag von 3—3½ Uhr seitens der Mitglieder des Bürgerausschusses im großen Rathsaussaal hier selbst stattgefunden. Die Wahl fiel, entsprechend der kürzlichen Vorberatung, auf Friedrich Führeba, Großh. Amtmann in Baden-Baden, der mit sämtlichen abgegebenen 104 Stimmen (wahlberechtigt waren 129) zum 1. Bürgermeister der Residenz — an Stelle des zum Oberbürgermeister ernannten Herrn Siegrist — gewählt wurde.

Jubiläum. Auf ein 150jähriges Bestehen kann am 14. Februar die badische Buchhandlung und Buchdruckerei (früher „Badische Landeszeitung“) zurückblicken. Dies ist ein um so seltenerer Fall, weil genannte Firma niemals einen Besitzwechsel erfahren hat, da das Geschäft stets in die Hände der Söhne (jetzt Camill und Gustav Madlot) überging.

Zu der Erkrankung des Herrn Landgerichtsrats Frhr. von Röder erfahren wir, daß dieselbe in einer durch die starke Wahlarbeit und die Ueberlastung in seinem Beruf hervorgerufenen

nervischen Ueberanstrengung besteht. Frhr. v. Röder weißt zur Erholung im Nebhaus in Freiburg i. Br.

Der Württembergische Kavallerieverein Karlsruhe hielt Anfang dieses Monats seine zweite ordentliche Generalversammlung ab. Der erste Vorsitzende, Kamerad Gumbach, eröffnete die Sitzung mit Worten der Begrüßung und brachte ein dreifaches Hoch auf den König von Württemberg aus. Hierauf wurde der Jahresbericht vorgetragen, der als sehr günstig bezeichnet werden kann. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt; neu gewählt wurden Kamerad Müdiger als 2. Richter, als Beisitzer Kamerad Kahn und Kamerad Sayer. Kamerad Pfeil schloß hierauf mit einem dreifachen Hoch auf den Großherzog die Versammlung.

Milch's Fittler-Verein Karlsruhe. Der Festsaal des Friedrichshofes war am Fastnachtsabend den 10. d. Mts. dicht besetzt. Nachdem der Karnevalschor für Streichmusik (Hauskapelle) berufen war, folgten die humoristischen und Theaterparodien, bei welchen sich der Applaus von Nummer zu Nummer steigerte. Die Solovorträge — der Schusterbua auf der Galerie, A. G. Scherler, Der geplagte Auler usw. — riefen wahre Lachsalben hervor und werden wohl keinen bessern Vertreter finden. Das Theaterstück „Liebespost“, in dem sämtliche Mitwirkende bestrebt waren ihr Bestes zu bieten und so ein flottes Ganzes zu erzielen, wurde riesig beifällig; desgleichen ein allerliebtes Duett — Kammerdiener und Kammerjose — und nun gar das mit ganz besonderer Spannung erwartete Stück „Aus einer kleinen Garnison“. Die zu Lachtränen gerührten Zuhörer mußten für ihr sehr erschüttertes Zwerchfell besorgt sein und dankten den Darstellern für ihre vorzüglichsten Leistungen mit mehrmaligem förmlichem Hervorruf. Daß Prinz Karneval am Schluß der Aufführung nicht anders konnte, als die Mitwirkenden mit Orden zu dekorieren, ist selbstverständlich. Nach einem flott gespielten Schlußmarsch der Hauskapelle begann der Tanz, wobei der Platz fast zu klein, und bei welchem die zahlreichen sehr schönen Kostüme erst zur richtigen Geltung kamen. Die Veranstalter können mit dem Erfolge sicher zufrieden sein.

Der deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband (Ortsgruppe Karlsruhe) hielt am Sonntag sein diesjähriges Kostümfest im Saale der Karlsruhe-Durlach ab. Schon um 5 Uhr Abends hatten sich Mitglieder und Gäste in großer Zahl eingefunden, so daß die Beteiligung eine recht große wurde. Es waren 2. recht hübsche Kostüme zu sehen, und bald herrschte ein buntes Leben und Treiben.

Kaiserpanorama. Ein Teil der Reise des Korpalsführers André, der im Juli 1897 mit zwei Begleitern seine Luftreise ins Gebiet des ewigen Eises antrat und seitdem verschollen ist, bildet den Mittelpunkt der dieswöchentlichen Bilderreihe. Wir begleiten den fähigen Forscher mit seinen Gefährten von Goshenburg aus auf der Land- und Seefahrt über Norwegen und Lapland zur Ueberflurung auf Spitzbergen und beobachten mit Interesse die nächsten Vorbereitungen seines Aufstiegs und diesen selbst. Empfehlenswert ist auf jeden Fall die Besichtigung der Bilder.

Ein Rüstenduell hat nach einer uns zugegangenen Mitteilung heute früh beim Fördheimer Gerzlerplatz zwischen einem hiesigen Herrn und einem auswärtigen Offizier stattgefunden. Beim dritten Kugelwechsel erhielt der Offizier einen Schuß in die rechte Schulter. Die Verwundung ist indes nicht lebensgefährlich. — Bei der hiesigen Staatsanwaltschaft und Gendarmerie ist von der Angelegenheit nichts bekannt.

Und wieder der Alkohol. In der Nacht zum Dienstag gegen 12 Uhr wurde in der Durlacherstraße und zwar auf der Fahrtstraße liegend, ein Mann aufgefunden, der am Kopf heftig blutete und aufwachen bewußtlos war. Er wurde durch die Schutzmannspatrouille mittels Tragbahren nach dem städt. Krankenhaus gebracht, woselbst der Arzt sinnlose Betrunkenheit feststellte. Die Kopfverletzung hat sich der Aufgefundenen — ein hier wohnender Schuhmacher — beim Fallen zugezogen.

Theater, Musik und Wissenschaft.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Spielplanänderung wegen Erkrankung von Käthe Wärmersberger und Franz Noha sowie wegen Unmöglichkeit von Hermann Jodloner: Freitag, 15. Febr. Abf. A. 37. Ab. Vorf. statt „Das verwunschene Schloß“: „Das goldene Kreuz“; Oper in 2 Akten, Musik von Franz Brüll. Anfang 7, Ende 9 Uhr. Sonntag, 17. Febr.: Abf. B. 39. Ab. Vorf. statt „Lalme“: „Carmen“; große Oper in 4 A. Musik v. Georges Bizet. Anfang 7½, Ende gegen 10 Uhr.

W. S. Russell.

D. London, 11. Febr. Der älteste und wohl auch der berühmteste der englischen Kriegskorrespondenten, Sir William Howard Russell, ist gestern im Alter von 87 Jahren in London gestorben. Sir William ist mit Recht der Vater der heutigen Kriegskorrespondenz genannt worden, und er ist jedenfalls derjenige Mann gewesen, der am meisten Kriege mitgemacht hat. Er begann mit dem dänischen Krieg in Holstein, dann machte er den Krimkrieg mit, den indischen Aufstand des Jahres 1857, den italienischen Krieg von 1859, den Bürgerkrieg in Amerika, den dänischen Krieg von 1864, den deutschen Krieg von 1866, den deutsch-französischen Krieg, die Zulu- und Burenkriege von 1879—1880 und endlich den ägyptischen Krieg des Jahres 1882. Schon der erste genannte Feldzug machte Russell durch seine Berichte an die „Times“ mit einem Schlag berühmt, und als er dann im Auftrage desselben Blattes den Krimkrieg mitmachte, erreichte jeder einzelne seiner Briefe in ganz Europa eine Sensation. Seine Briefe von der Krim waren Meisterwerke der beschreibenden Kunst, und mehr als ein Romanherrscher hat in ihnen nicht vergeblich nach Lokalcolorit gesucht. Er war es, der die furchtbaren Zustände und die Leiden der Truppen vor Sebastopol schilderte und ihm allein ist es zu verdanken gewesen, daß sich die Verhältnisse dann änderten. Später wäre sein Feldzug mehr vollständig gewesen, wäre William Russell nicht dabei gewesen. Er war mit den Preußen bei Sedona und begleitete den Kronprinzen Friedrich von Preußen bis zum Einzug in Paris, und unter seinen Berichten befand sich eine besonders glänzende Darstellung der Schlacht von Sedan. Während des Zukunftkriegs erhielt er eine Verletzung am Bein, die ihn für sein ferneres Leben lahm machte. Sir William war nicht, wie man gewöhnlich annimmt, ein Engländer, sondern ein Ire. Im Jahre 1895 bekam er den Adelstitel, der

ihm große Freude bereitete, dagegen wollte er durchaus nichts von dem Dohrortitel wissen, den ihm eine Universität verlieh, und man erzählt sich, daß er einmal einem Freunde, der ihn Dr. nannte, sagte: Wenn Du das noch einmal tust, verlaß ich Dich! Nachdem Sir William die Verichterstattung seines Auses und seines lahmen Beines wegen aufgegeben hatte, übernahm er die Leitung der „Army and Navy Gazette“, der führenden militärischen Zeitschrift Englands. Er war ein ausgezeichneter „Raconteur“ und daher überall in der Gesellschaft gern gesehen.

Vermischtes.

Berlin, 12. Febr. Einen teuren Brief hatte dieser Tage die Postverwaltung nach der Insel Ehl zu befördern. Die ganze Post bestand, wie der „Nationalzeitung“ berichtet wird, aus einem gewöhnlichen Brief, der mit dem Eisboot befördert werden sollte. Das Boot ging auch ab, konnte die Insel aber nicht erreichen und mußte infolgedessen wieder umkehren. Die Eisbootsfahrt kostete reichlich 80 M.

Berlin, 13. Febr. (Tel.) Ein eigenartiger Verkehrsunfall ereignete sich am Bahnhof Alexanderplatz. Ein unter der Bahnüberführung fahrender Automobilomnibus kam plötzlich ins Schleudern. Sein Hinterrad stieg mit solcher Wucht gegen den Geländer der Straßeneleuchtung, daß der obere Teil der Laterne abbrach und auf das Trottoir stürzte. Ein vorübergehender 15jähriger Laufbursche wurde, von den herabfallenden Eisenteilen am Kopfe getroffen, zu Boden geworfen und blieb bewußtlos liegen. Der Schaffner des Automobilomnibus fiel vor Schrecken in Krämpfe. Der Laufbursche dürfte die Nacht kaum überleben.

Oberswalde, 13. Febr. (Tel.) Auf dem Bahnhofe Klandorf bei Groß-Schönebeck fiel der Bänder Schulz beim Einsteigen zurück und wurde von den Rädern zermalmt.

hd Frankfurt a. M., 13. Febr. (Tel.) Auf dem Terrain des Güterdepotens am Bahnhof entfiel gestern abend gegen 8 Uhr Feuer, das einen großen Umfang annahm. Die benachbarten Häuser waren arg gefährdet. Die Feuerwehr hatte schwere Arbeit, um die von dem Feuer ergriffenen Holzstöbe vor der gänzlichen Vernichtung zu bewahren. Der Schaden ist bedeutend. Die Entstehungsurache konnte bis jetzt nicht festgestellt werden.

Zunsbrun, 11. Febr. Von Hundst zieht das Radurshelst hoch hinauf in die wilden Berge der Stauner Kette; im Sommer ist es ein prächtiger Weidgrund, im Winter eine schauerliche Dede. Da hinauf machte der Jagdauffseher Schwitzer vor einigen Tagen einen dienstlichen Gang. Plötzlich bemerkte er hoch oben an einem steilen Gange ein Rüssel Geyßen und sah, wie diese eine Lawine losrutschte. Der Mann lief was er konnte, um aus dem Bereich des Schneestromes zu kommen, aber dieser erreichte ihn und riß ihn mehr als 200 Meter weit mit sich. Schwitzer machte Schwebbewegungen und konnte sich an der Oberkante erhalten, verlor aber seine ganze Ausrüstung und erlitt innere Verletzungen. Unter furchtbaren Schmerzen schleppte er sich vier Stunden weit talwärts bis zu der ersten Anstiehung, wo er Blut brechend und zu Tode erschöpft ankam.

hd Paris, 13. Febr. (Tel.) Im Laufe des gestrigen Karnevals-Trubels sind 161 Verhaftungen vorgenommen worden.

Paris, 13. Febr. (Tel.) In Sagone wurden infolge der Entgleisung eines Zuges zur Beförderung von Arbeitern eines Bergwerkes sechs Personen getötet und 14 Personen verletzt.

Vom Wetter.

Konstanz, 12. Febr. Dichter Nebel lagert heute überm See. Den Schiffen war nur durch die ununterbrochene Anwendung von Nebelhorn und Nebelglocke die gesicherte Hafeneinfahrt ermöglicht. Ganz besondere Wachsamkeit mußten die Traktorschiffe üben, welche vormittags hier von Brezgen kommend einfahren, um den sogenannten Rang zur Hafeneinfahrt zu gewinnen.

Breslau, 13. Febr. (Tel.) Wie die „Schles. Zeitg.“ meldet, herrschte gestern im Riesengebirge starker Südoststurm, der große Verkehrsstörungen infolge Schneeverwehungen zur Folge hatte. Auf der Krumhölzer Bahn blieb ein Zug im Schnee stecken. Die Ziebertal-Landschut-Albenberger-Bahn hat den Verkehr einstellen müssen.

Petersburg, 13. Febr. Tel. Vor einigen Tagen wurden bei einem starken Sturm im finischen Meerbusen bei Friedrichsham 160 Fischer auf's Meer hinausgetrieben. Bisher sind 7 davon als Leichen an Land geschwemmt worden. Man befürchtet, daß auch die anderen Fischer umgekommen sind.

Die „Kolonialstandale“ vor Gericht.

(Unb. Nachdruck verb.) S. & H. Berlin, 12. Febr.

Vor der 3. Strafkammer des hiesigen Landgerichts, beginnen morgen vormittag die gerichtlichen Erörterungen der sensationellen „Kolonialstandale“, die seit nunmehr fast einem Jahre die breitere Öffentlichkeit beschäftigt haben und im Reichstage zu den heftigsten Debatten führten.

Der gegenwärtige Prozeß steht im engsten Zusammenhange mit dem vielbesprochenen Falle des früheren Gouverneurs Jesco v. Puttkamer, der insbesondere durch die Aufstellung der bezüglichen Puttkamer zu seiner angeblichen Cousine eine so sensationelle Färbung erhielt.

Ende Juni v. J. übernahm dann die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ die Öffentlichkeit mit der Mitteilung, daß gegen zwei Beamte der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes Göß und Schneider ein Strafverfahren wegen Verrats amtlicher Schriftstücke eingeleitet worden sei und daß man die betreffenden Beamten vom Amte suspendiert habe.

Es lag also auf der Hand, daß der Bericht von einem Beamten des auswärtigen Amtes widerrechtlich abgeschrieben und in die Hände der genannten Zeitungen gespielt worden sein mußte. Der Reichskanzler ordnete noch vor Norderny aus sofort eine strenge Untersuchung an und in diese wurden zunächst die Sekretariatsbeamten Göß und Schneider hineingezogen.

Im Laufe des weiteren Verfahrens wurden Göß, Schneider und Wittuba schließlich außer Verfolgung gesetzt, weil sie in der Reichsbriefkästen nicht ausreichend belastet erschienen. Dagegen wurde das Verfahren gegen Pöplau durchgeführt. Er wird insbesondere beschuldigt: 1. das Gutachten des Geheimrates von Franzius vom 2. Februar 1901 aus den Pöplauschen Personalakten, 2. aus den Kannebergischen Personalakten mehrere Schreiben und 3. den Bericht vom 18. Juli 1901 betreffend Beschwerden über den Landeshauptmann Brandeis anderen mitgeteilt zu haben.

(Telegramm.)

hd Berlin, 13. Febr. In der Strafkammerverhandlung gegen Pöplau führte den Vorsitz Landgerichtsdirektor Langner, die Anklagebehörde vertrat der Staatsanwaltschaftsrat Lindow. Als Verteidiger fungiert Rechtsanwalt Vertram. Es sind etwa 20 Zeugen geladen, fast durchweg Beamte des Kolonialamtes.

Vor Beginn der Verhandlung verliest der Vorsitzende ein von dem Geheimsekretär Schneider eingereichtes ärztliches Attest, wonach dieser in einem Sanatorium in Eberswalde weilt und vernehmungsunfähig sei. Der Verteidiger beantragt, Schneider durch einen Gerichtsarzt untersuchen zu lassen, ob er vernehmungsfähig sei. Der Gerichtshof behält sich einen Beschluß hierüber vor.

Der Angeklagte Pöplau bestreitet seine Schuld. Die Anklage stützt sich lediglich auf Vermutungen. Die in Frage stehenden Akten haben er nicht vernommen seines Amtes erhalten. Die Charakterisierung seiner Person müsse er als unzutreffend zurückweisen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 13. Febr. Der Kaiser empfing heute mittag den Herzog Robert von Württemberg und verließ ihm den Schwarzen Adlerorden. Der Herzog wurde darauf zur Frühstückstafel geladen.

hd Wien, 13. Febr. Von dem Gerücht, daß Kaiser Franz Joseph eine Reise nach der Riviera unternehmen werde und daß bereits Zimmer im Hotel von Kap Martin für ihn gemietet seien, ist in Ostereisen nichts bekannt. Der Kaiser fühlt sich so frisch, kräftig und gesund, daß er seinen Leibarzt, der seit 17 Jahren auch nicht einen Tag außer Dienst gestellt war, auf Urlaub gehen ließ.

hd Wien, 13. Febr. Das Befinden des Bürgermeisters Lueger hat sich verschlimmert.

— Budapest, 13. Febr. Die Polizei hat den Diebstahl wichtiger Akten entdeckt, die aus dem Handelsministerium entwendet sind. Der Abg. Lengyel, der diese Akten in den Händen gehabt hat, hat dieselben photographieren lassen, um sie unter Umständen in dem Verlaumdungsprozeß des Ministers a. D. Polonyi gegen ihn zu verwenden. Lengyel bestritt, daß er den Diebstahl angezettelt habe, oder sich durch ihre Erwerbung einer strafbaren Handlung schuldig gemacht habe. Ein Unterbeamter des Handelsministeriums wurde verhaftet.

hd Hermannstadt, 13. Febr. (Tel.) Der 18jährige Gymnasiast Caranz, ersand gestern nachmittag mit einem Tischmesser eine Frau, weil diese das mit ihm unterhaltene Liebesverhältnis lösen wollte.

— Sofia, 13. Febr. Die „Agence Bulgare“ bezeichnet den in der Sitzung der Synode des östlichen Patriarchats am 9. Februar verlesenen Bericht des Metropolitan-Bischofs von Philippopol über angebliche Verfolgungen der Griechen in Bulgarien als in allen Punkten erfunden.

hd Rom, 13. Febr. Gestern fand eine Konferenz Giolittis und Tittonis mit dem Kammerpräsidenten Majorana statt. In politischen Kreisen heißt es, die Konferenz sei der Vorläufer einer partiellen Ministerkrise. Der Kriegsminister und der Außenminister sollen ersetzt werden.

hd Biarritz, 13. Febr. Der hiesige Bürgermeister ist amtlich davon in Kenntnis gesetzt worden, daß der König von Spanien dem König Eduard von England, der hier am 4. März eintrifft, einen Besuch abstatten wird.

hd Haag, 13. Febr. Aus Niederländisch-Indien eintreffende Nachrichten besagen, daß englische und angeblich auch deutsche Händler den Papuasämen, die sich im Aufstande gegen die niederländische Regierung befinden, in Neu-Guinea sowohl Waffen wie Munition verkaufen, deren Einfuhr in Neu-Guinea streng verboten ist.

— Vahmut, 13. Febr. (Tel.) Die als tot gemeldeten 40 Bergleute wurden unterlegt in einem Teil des Bergwerkes gefunden, wohin die verdorbene Luft nicht hat dringen können.

— Tokio, 13. Febr. Aus Anlaß des Jahrestages des Abschlusses des englisch-japanischen Bündnisses wurde hier ein Festmahl veranstaltet, an dem die japanischen Minister und das Personal der englischen Botschaft teilnahmen. Es wurden herzliche Trinkbrände gewechselt. Der Minister des Innern betonte in seiner Rede, die Stärke des Bündnisses gewinne mit dem Wachsen der Freundschaft und der gegenseitigen Achtung der beiden Nationen. Der englische Geschäftsträger erklärte, die jetzige englische Regierung beäunigt in jeder Weise das Bündnis und werde alles tun, um den Abmachungen nachzukommen. Dies sei auch der Wunsch der ganzen britischen Nation.

— Washington, 13. Febr. Präsident Roosevelt hat den Vorliegenden des Einwanderungsausschusses des Senats und des Repräsentantenhauses, sowie den Führern der republikanischen Partei des Kongresses vorgeschlagen, in das neue Einwanderungsgesetz eine Bestimmung aufzunehmen, welche die japanischen Kulis von der Einwanderung in die Vereinigten Staaten fortan ausschließt.

— Washington, 13. Febr. Im Repräsentantenhaus brachte gestern Randall eine Resolution ein, in der Präsident Roosevelt ersucht wird, dem Hause mitzuteilen, welche Abmachungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland bezüglich des Zolltariffs getroffen wurden.

Nachträgliches zur Reichstagswahl.

— Berlin, 12. Febr. Der jüngste Abgeordnete des neuen Reichstages wird Dr. Karl Wöhme, der Befieger des Herrn von Gerlach in Würzburg sein. Dr. Wöhme ist erst 28 Jahre alt und wird sich der wirtschaftlichen Vereinigung anschließen.

hd Essen, 13. Febr. Gegen die Gültigkeit der Wahl des Sozialdemokraten Hengstberg im Wahlkreis Duisburg-Mülheim-Derby haben die nationalen Parteien Protest mit der Begründung, daß Wahlbeeinflussungen stattgefunden haben.

hd München, 13. Febr. Ueber die drohende konservative Sezession im Zentrum ist noch zu berichten: Bisherige Zentrumsmitglieder, die namentlich die Haltung der Parteileitung bei den Reichstagswahlen gemißbilligt haben, haben bereits wiederholt Besprechungen wegen Gründung einer konservativen katholischen Partei in Bayern abgehalten, deren Grundzüge entschieden aber maßvoll vertreten werden sollen. Die Bewegung, die im bayerischen Zentrum gegen die Erzbischöfe und Prälaten wegen ihrer Haltung bei den Stichwahlen entfacht worden ist, hat den letzten Anstoß dazu gegeben.

Vom französischen Kulturkampf.

hd Paris, 13. Febr. Im Kirchentonsift scheint man einer Verständigung immer näher zu kommen. Mehrere Bischöfe haben einen Ausweg gefunden, über welchen demnächst die Kirchenfürsten Frankreichs sich einigen dürften.

hd Paris, 13. Febr. Ein katholisches Blatt berichtet, daß im Vatikan über die französische Angelegenheit großer Pessimismus herrsche. Die Jesuiten hätten beim Papi wieder die Oberhand erlangt und sprächen sich für Privat-Kultus-Gesellschaften aus, über die der Papi eine neue Enchiklica veröffentlichen werde. Vor dieser Veröffentlichung würde der Papi alle französischen Bischöfe nach Rom berufen. Der Papi und das Konsistorium sprächen ihre schärfste Mißbilligung gegenüber der Haltung des französischen Ministerrates aus.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 12. Febr. Angeblich aus formalen, ganz nichtigen Gründen verweigerte die Behörde wiederum die Registrierung der Radetzky-Partei, die, alle Formalitäten erfüllend, ein neues Gesuch einreichte.

hd Warschau, 13. Febr. Wegen Ermordung eines Schutzmannes wurde der Revolutionär Nowitsch standrechtlich erschossen. Der Revolutionär Grabowsky wurde zum Tode und drei andere Revolutionäre zu je 4 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

— Karlsruhe, 13. Febr. Bei dem über Nacht eingetretenen Tauwetter wurde wieder einmal von vielen ein gepflasterter Uebergang bei der Eisenbahn (Gutschstraße) bis zum Stadgartengeländer bemerkt. Oft ist nicht nur dieser Uebergang, sondern der ganze Weg bis zur Tiergartenbrücke und zum Gebäude der Stadt, Gartendirektion ein schwer zu passierender Brei. Hier ist dringende Abhilfe nötig, ein Wunsch, der übrigens auch auf alle anderen Bahnübergänge der Stadt Anwendung finden kann!

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 13. Febr. Angelommen am 11. Febr.: „Prinz Eitel Friedrich“ in Hamburg, „York“ in Bremerhaven; am 12. Febr.: „Schleswig“ in Alexandria, „Prinz Ludwig“ in Athen, „Hohenzollern“ in Marseille, „Zieten“ in Genua; am 13. Febr.: „Gneisenau“ in Hongkong, „Erlangen“ in Oporto, „Barbarossa“ in Neapel, Kaiser Wilhelm der Große“ in Neapel; am 13. Febr.: „Brandenburg“ in Bremerhaven.

Passiert am 11. Febr.: „Brandenburg“ Prato Point, „Friedrich der Große“ Bizard, „Brandenburg“ Dover; am 12. Febr.: „Hilgoland“ Wlissingen, Abgegangen am 9. Febr.: „Vortum“ von Buenos Aires; 10. Febr.: „Schlitz“ von Colombo; am 11. Febr.: „Wilhelms“ von Suez, „Oberburg“ von Baltimore; am 12. Febr.: „Nedar“ von Gibraltar, „Witzburg“ von Bernam Buco, „Kaiser Wilhelm II.“ von Newport.

Telegraphische Kursberichte vom 13. Februar.

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Berlin, and others. Includes sub-sections for 'Kursberichte' and 'Nachbörse'.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 13. Februar 1907.

Mit etwas abnehmender Tiefe ist die Depression, die gestern über der irischen See gelegen war, bis zum Freitag das Rannal weiter gezogen; hoher Druck lagert wie bisher über dem Innern Rußlands, sowie auf dem atlantischen Ozean westlich von Irland.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometric pressure, temperature, wind, and humidity for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 12. Februar +3.5; niederste in der darauffolgenden Nacht +1.0. Niederschlagsmenge am 12. Febr. 0.9 mm. Schneehöhe 3 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Febr., 7 Uhr vorm.: Ungarn Schneefall -1.0, Biarritz bedeckt 9, Nizza Regen 6, Triest bedeckt 1.0, Florenz Regen 3, Rom bedeckt 5, Cagliari Regen 7, Brindisi heiter 7.

Z. B. F. M. u. H. Schneeebeobachtungen.

Der Schnee hat sich in der verflochtenen Woche gefestigt, so daß am Schluß etwas kleinere Höhen gemessen worden sind, als am Anfang. Am Morgen des 9. Februar (Amstag) sind folgende in Fortuna 97, in Dürheim 24, in Setten a. l. M. 40, in Heiligenberg 64, in Jollhaus 65, beim Feldberger Hof 185, in Titisee 92, in Dorndorf 47, in Hörschwand 94, in Bernau 98, in Gerzbach 134, in Tobinauberg 122, in Seubronn 90, in St. Margen 105, in Amiebis 122, in Breitenbrunn 101, in Herrensheim 87, in Karlsruhe 5, in Kaltenbrunn 90, in Tiefenbrunn 15, in Krautheim 5, in Strümpferbrunn 29, in Elsenz 5 und in Suchen 7 Zentimeter.

Auszug aus den Standesheldern Karlsruhe.

Todesfälle: 9. Febr.: Georg, alt 4 Jg., W. Wilhelm Mabe, Bahnarbeiter. — 10. Febr.: Heinrich Dorn, Tagelöhner, ledig, alt 46 J. — 11. Febr.: Heinrich Klein, Kaufmann, ein Ehegatte, alt 41 J. Jakob, alt 3 Jg., W. Anton Kurz, Tagelöhner. Joseph Hof, Kaufmann, ledig, alt 20 Jahre.

Advertisement for 'Der beste Schutz gegen Feuer und Einbruch' featuring 'Kassenschranke' and 'Ostertag Bankresore'.

Advertisement for 'I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeheuer E. Mayer, Inh. J. Stauber, Karlstrasse 120'.

Die Wahlordnung für die Landwirtschaftskammer.

Karlsruhe, 12. Februar.

Auf Grund des Gesetzes vom 28. September 1906, die Landwirtschaftskammer betreffend, hat die Großh. Regierung eine Wahlordnung erlassen, aus deren wesentlichen Bestimmungen noch folgendes mitzuteilen ist:

Jede Gemeinde bildet in der Regel einen Wahlbezirk für sich. Gemeinden mit weniger als 200 Einwohnern und abgeordnete Gemarkungen können durch den Bezirksrat mit einer benachbarten Gemeinde oder abgeordneten Gemarkung zu einem Wahlbezirk von mindestens 200 Einwohnern vereinigt werden. Für jede Gemeinde ist vom Gemeinde-(Stadt)rat eine Wählerliste aufzustellen. In Gemeinden, die in mehrere Wahlbezirke eingeteilt sind, erfolgt die Aufstellung der Wählerliste nach den einzelnen Bezirken. In die Wählerliste sind die Wahlberechtigten nach Zu- und Vornamen, Alter, Beruf oder Gewerbe und Wohnort in alphabetischer Reihenfolge einzutragen.

Zur Ermittlung der in Betracht kommenden land- und forstwirtschaftlichen Steuerkapitalien sind im Benehmen mit dem Steuerkommissär die in der Gemeindeverwaltungen aufbewahrten Grundsteuerzettel zu benützen. Das in anderen Gemarkungen etwa vorhandene land- und forstwirtschaftliche Grundsteuerkapital ist gegebenenfalls durch Einvernahme des Besitzers und Erhebung in den betreffenden Gemeinden zu ermitteln. Hinsichtlich des Grundbesitzes des Staates, der Gemeinden, Stiftungen und anderer juristischer Personen gilt als Wohnsitz der Sitz der Verwaltung. Als Wohnsitz der mit der Leitung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe betrauten wahlberechtigten Bevollmächtigten juristischer Personen gilt der Sitz der betreffenden Guts- oder Betriebsverwaltung.

Die Wählerliste ist acht Tage lang zur Einsicht der Beteiligten im Wahlbezirk öffentlich aufzulegen. Innerhalb dieser Frist können Einsprüche beim Gemeinderat schriftlich angezeigt oder zu Protokoll gegeben werden; spätere Einsprüche werden nicht mehr berücksichtigt. Der Tag, an welchem die Auflegung beginnt, ist vom Ministerium des Innern festzusetzen und von dem Gemeinde-(Stadt)rat unter Hinweisung auf die Einspruchsfrist und unter Angabe des Orts, an welchem die Auslegung stattfindet, noch vor dem Beginn der letzteren in der üblichen Art der Verkündung öffentlich bekannt zu machen. Ueber die gegen die Wählerliste rechtzeitig vorgetragenen Einsprüche hat der Gemeinde-(Stadt)rat eine schriftliche Entscheidung zu geben und längstens binnen drei Tagen nach Ablauf der Einspruchsfrist den Beteiligten gegen Bescheinigung zu eröffnen. Diesen steht innerhalb weiterer fünf Tage das Recht der Beschwerde an das Bezirksamt zu; die Beschwerde ist beim Gemeinde-(Stadt)rat anzuzeigen und auszuführen.

Der Tag der Wahl wird vom Ministerium des Innern bestimmt. Der Gemeinde-(Stadt)rat bestimmt das Wahllokal und die Zeit, innerhalb welcher die Abstimmung zu geschehen hat. Das Wahllokal, sowie Tag und Stunde der Wahl mit der Einladung der Wahlberechtigten sind mindestens acht Tage vor dem Wahltermin durch Anschlag am Rathaus und in der sonst örtlich üblichen Art bekannt zu machen. Die Wahl wird von einer Wahlkommission geleitet. Sie besteht in Gemeinden, welche nur einen Wahlbezirk bilden, 1. aus dem Bürgermeister oder seinem Stellvertreter als Vorsitzenden; 2. aus zwei weiteren vom Gemeinderat aus der Zahl der Wahlberechtigten gewählten Mitgliedern; 3. aus dem Rathschreiber, der zugleich Protokollführer ist.

Das Wahlrecht wird in Person durch Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein; sie sollen 9 zu 12 Zentimeter groß und von mittelfestem Schreibpapier sein und sind außerhalb des Wahllokals mit dem Namen desjenigen, welchem der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Weg der Verbriefung zu versehen. Die Stimmzettel sind in einem mit dem amtlichen Stempel versehenen Umschlag, der sonst keine Kennzeichen haben darf, abzugeben. Die Umschläge sollen aus undurchsichtigem Papier gefertigt sein; sie sind in der erforderlichen Zahl bereit zu halten. Die Umschläge werden den Gemeinden vom Ministerium des Innern durch Vermittlung der Bezirksämter geliefert. Die Kosten trägt die Großh. Staatskassa. Ungültig sind Stimmzettel, 1. welche nicht in einem mit dem amtlichen Stempel versehenen Umschlag oder welche in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag übergeben worden sind; 2. welche nicht von weißem Papier sind; 3. welche mit einem Kennzeichen versehen sind; 4. welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten; 5. aus welchen die Person des Vorgesetzten nicht ungewisselt zu erkennen ist; 6. welche auf eine nicht wählbare Person lauten; 7. welche eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber dem Gewählten enthalten. Mehrere in einem Umschlag enthaltene gleichlautende Stimmzettel gelten als eine Stimme; in einem Umschlag enthaltene, auf verschiedene Personen lautende Stimmzettel sind sämtlich ungtültig.

Das Ministerium des Innern ernannt aus der Zahl der Bezirksverwaltungsbeamten für jeden Wahlbezirk einen Kommissär zur Ermittlung des Wahlergebnisses (Wahlkommissär). Befußt die Ermittlung des Wahlergebnisses beruft der Wahlkommissär auf den vierten Tag nach dem Wahltermin an seinem Amtssitze eine Versammlung von mindestens sechs und höchstens zwölf Wählern, welche nicht Staatsbeamte sein dürfen und im Wahlkreise wohnhaft sind. Außerdem ist ein Protokollführer, welcher Staatsbeamter sein darf, zuzuziehen. Der Zutritt zu der Versammlung steht jedem Wähler offen. Als Gewährter gilt, wer die meisten Stimmen erhalten hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, welches durch die Hand des Wahlkommissärs gezogen wird. Das Ergebnis wird verkündet und demnach durch die zu amtlichen Bekanntmachungen dienenden Blätter veröffentlicht. Ueber die Verhandlung ist ein Protokoll aufzunehmen, aus welchem die Zahl der Wähler sowie der gültigen und ungültigen Stimmen und die Zahl der auf die einzelnen Kandidaten gefallenen Stimmen für jeden einzelnen Wahlbezirk ersichtlich sein muß. Der Gewährter ist von der auf ihn gefallenen Wahl durch den Wahlkommissär in Kenntnis zu setzen, zur Erklärung über die Annahme derselben, sowie nötigenfalls zum Nachweis, daß er wählbar ist, aufzufordern. Annahme unter Protest oder Vorbehalt sowie das Ausbleiben der Erklärung binnen acht Tagen von der Zustellung der Benachrichtigung gilt als Ablehnung. Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl sind binnen einer Woche vom Wahltag an beim Wahlkommissär schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sonstiger Bezeichnung der Beweismittel anzubringen. Der Wahlkommissär führt mit tunlichster Beschleunigung eine Entscheidung des Bezirksrats als Verwaltungsbehörde herbei. Zuständig ist der Bezirksrat vom Amtssitze des Wahlkommissärs. Lehnt der Gewährter die Wahl ab, oder wird dieselbe für ungtültig erklärt, so hat das Ministerium des Innern sofort eine neue Wahl zu veranlassen. Für diese Nachwahlen bleiben die Wahlbezirke und die Wahllokale unberührt, soweit nicht eine Verlegung der Wahllokale geboten erscheint. In gleicher Weise ist zu verfahren, wenn für ausgeschiedene Mitglieder während der Wahlperiode Ersatzwahlen stattfinden haben.

Wahlberechtigte landwirtschaftliche Vereine und Verbände sind: 1. der landwirtschaftliche Verein im Großherzogtum Baden; 2. der badische Bauernverein; 3. der Verband der landwirtschaftlichen Kredit-Gesellschaften im Großherzogtum Baden; 4. der Verband der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine; 5. der Verband der Oberbadischen Zuchtgenossenschaften; 6. der Verband der Mittelbadischen Zuchtgenossenschaften; 7. der Verband der Unterbadischen Zuchtgenossenschaften; 8. der Verband der Vorderwälder Zuchtgenossenschaften; 9. der Verband der Hinterwälder Zuchtgenossenschaften; 10. der Verband der Oberbadischen Pferde-Zuchtgenossenschaften; 11. der Verband der Unterbadischen Pferde-Zuchtgenossenschaften; 12. die Schwarzwälder Pferde-Zuchtgenossenschaft; 13. der Oberbadische Weinbauverein; 14. der Landesobstbauverein; 15. der Verband badischer Zentrifugen-Molkereien; 16. der Verband der badischen Geflügelzuchtvereine; 17. der Verband badischer Gartenbauvereine; 18. der Landesverein für Bienenzucht.

Die unter Ziffer 1 bis mit 4, 13, 14 und 15 genannten landwirtschaftlichen Vereinigungen und Verbände haben je ein Mitglied der Landwirtschaftskammer zu wählen. Die Wahl ist durch die Generalversammlung

der Mitglieder oder die Versammlung von Vertretern der Mitglieder, sofern solche regelmäßig stattfinden, bei ihrer regelmäßigen Zusammenkunft, andernfalls durch das kollegial zusammengesetzte Vertretungsorgan (Vorstand) vorzunehmen. Das Ergebnis der Wahl ist dem Ministerium des Innern auf den von dieser Behörde zu bestimmenden Zeitpunkt anzuzeigen. Die übrigen wahlberechtigten landwirtschaftlichen Vereinigungen und Verbände haben zusammen drei Mitglieder der Landwirtschaftskammer zu wählen. Sie werden zum Zwecke der Wahl zu drei Gruppen vereinigt, von denen jede ein Mitglied wählt. Die erste Gruppe bilden: der Verband der Oberbadischen Zuchtgenossenschaften, der Verband der Mittelbadischen Zuchtgenossenschaften, der Verband der Unterbadischen Zuchtgenossenschaften und der Verband der Vorderwälder Zuchtgenossenschaften. Die zweite Gruppe bilden: der Verband der Oberbadischen Pferde-Zuchtgenossenschaften und die Schwarzwälder Pferde-Zuchtgenossenschaft. Die dritte Gruppe bilden: der Verband der badischen Geflügelzuchtvereine, der Verband badischer Gartenbauvereine und der Landesverein für Bienenzucht. Die Wahl ist für jede Vereinigung beziehungsweise jeden Verband gesondert durch die Generalversammlung der Mitglieder oder die Versammlung von Vertretern der Mitglieder, sofern solche regelmäßig stattfinden, bei ihrer regelmäßigen Zusammenkunft vorzunehmen.

Für die Wahlen zur Landwirtschaftskammer ist folgende Wahlkreis-einteilung getroffen worden: 1. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Heberlingen, Büllendorf und Meßkirch; 2. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Kranzang und Stodach; 3. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Engen und Bonndorf; 4. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Waldshut und Säckingen; 5. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Donaueschingen, Triberg und Billingen; 6. Wahlbezirk: die Amtsbezirke St. Blasien, Schönau und Neustadt und vom Amtsbezirk Freiburg die Gemeinden: Au, Breinau, Buchenbach, Burg, Dietenbach, Ebnet, Ebringen, Eßbach, Falkenstein, Freiburg, Hinterkirch, Hofgrund, Korben, Kappel, Kirchgarten, Littenweiler, Rezhofen, Neuhäuser, Oberried, St. Georgen, St. Margen, St. Peter, St. Wilhelm, Sölden, Stegen, Steig, Unteribental, Wagensteig, Weilerbach, Wildtal, Wittenal, Wittnau, Zarten, Zästel; 7. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Schopfheim und Lörrach; 8. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Müllheim und Staufen; 9. Wahlbezirk: Amtsbezirk Reichach und vom Amtsbezirk Freiburg die Gemeinden: Wegehäuser, Buchheim, Gumbelfingen, Gochdorf, Hugstetten, Lehen, Mengen, Mungingen, Neuensteinhäuser, Oefingen, Schallstadt, Scherzingen, Neuen, Umkirch, Waltershofen, Wolfenweiler; 10. Wahlbezirk: die Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Waldkirch; 11. Wahlbezirk: Amtsgerichtsbezirk Kenzingen und Amtsbezirk Ettenheim; 12. Wahlbezirk: Amtsbezirk Fahr und vom Amtsgerichtsbezirk Offenburg die Gemeinden: Altenheim, Diersburg, Elgersweier, Hofweier, Marlen, Müllen, Nieberschopfheim, Schutterwald, Waltersweier, Weier, Zunsweier; 13. Wahlbezirk: vom Amtsgerichtsbezirk Offenburg die Gemeinden: Appenweier, Baisbach, Bühl, Durbach, Ebersweier, Fähenbach, Griesheim, Heßler, Offenburg, Ortenberg, Rammerweier, Urloffen, Windschlag, Zell-Weierbach, Amtsgerichtsbezirk Gengenbach, Amtsbezirk Wolfach; 14. Wahlbezirk: Amtsgericht Kehl und vom Amtsbezirk Bühl die Gemeinden: Effern, Fiedlmannsfeld, Moos, Oberbruch, Obermaier, Schwarzach, Stollhofen, Alm, Unsbach und Zell; 15. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Oberkirch und Murnau; 16. Wahlbezirk: Orte vom Amtsbezirk Bühl, soweit noch nicht genannt, Amtsbezirk Baden, Amtsgerichtsbezirk Gernsbach; 17. Wahlbezirk: Amtsgerichtsbezirk Kastatt, vom Amtsbezirk Ettlingen die Gemeinden: Bruchhausen, Forchheim, Malsch, Mörch und Neuburgweier; 18. Wahlbezirk: die übrigen Gemeinden des Amtsbezirks Ettlingen, Amtsbezirk Karlsruhe; 19. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Forzheim und Durlach; 20. Wahlbezirk: Amtsbezirk Bruchsal; 21. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Bretten und Eppingen; 22. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Schwegen, Mannheim und Weinsheim; 23. Wahlbezirk: vom Amtsbezirk Wiesloch die Gemeinden: Bot, St. Leon, Waldorf, Wiesloch, Altwiesloch, Amtsbezirk Heidelberg; 24. Wahlbezirk: vom Amtsbezirk Wiesloch die Gemeinden: Baiertal, Dielheim, Horrenberg, Malsch, Walschenberg, Mühlhausen, Naueneim, Neitighheim, Nottenberg, Schatthausen und Tairnbach, Amtsbezirk Sinsheim; 25. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Rosbach und Eberbach; 26. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Adelsheim und Vörsberg; 27. Wahlbezirk: Amtsbezirk Lauberbachshofheim; 28. Wahlbezirk: die Amtsbezirke Buchen und Wertheim.

Aus den Nachbarländern. Mühlacker, 8. Febr. Die hiesige Güterumladestelle wird auf 1. Mai mit Eröffnung der neuen Güterammelstelle Bfödingen vollständig aufgehoben, ebenso wird der größte Teil der Verladegeschäfte der Güterstellen Bretten und Bietigheim nach Bfödingen verlegt, doch wird im Herbst d. J. Bietigheim nach Fertigstellung der baulichen Erweiterungen wieder als Verladeammelstelle in Tätigkeit treten. Die großen Umladeräume in Mühlacker fallen der Bahnhofsverbreiterung zum Opfer. Die verfügbaren Arbeitskräfte werden in Bfödingen Verwendung finden, wo bereits eine Reihe von Arbeiterwohnungen im Bau sind. Nach Eröffnung der Umladestelle dort wird Bfödingen eine der größten Güterumladestellen Süddeutschlands, ist doch die Zahl der dort vorerz regelmäßig eintreffenden Frachttüchtlungswagen auf täglich 90 bis 100 mit einem Güterumsatz von rund 250 000 Kilogramm berechnet.

Worms, 12. Febr. Dr. Cornelius Freiherr v. Hehl zu Hemsheim hier selbst, welcher sich letzten Sonntag mit der Prinzessin Mathilde v. Preußen in Bfödingen verlobte, ist der älteste Sohn des bekannten Fabrikbesizers und Reichstagsabgeordneten Geheimen Kommerzienrats Cornelius Wilhelm Freiherr v. Hehl zu Hemsheim, Herrn auf Mönshelm, und dessen Gemahlin geb. Sophie Stein aus Köln. Er ist geboren am 27. Juli 1874 in Worms, großherzoglich hessischer Kammerjunker und Leutnant der Reserve des preussischen 1. Gardebrigaderegiments. Die Familie Hehl war ursprünglich bürgerlich, der großherzoglich hessische Adel und Freiherrenstand datiert vom 31. März 1834. Die Brant ist am 26. März 1880 geboren, Tochter des verstorbenen Fürsten Bruno und dessen Gemahlin, geb. Gräfin zu Castell-Müdenhausen.

Auskunftei — Inkasso auf allen Plätzen. Erfolge 1904: 954, 1905: 12884, 1906: 15458. „HANSA“, Karlsruhe, Kaiserstrasse 183, Telefon 1888.

Nur an Beamte und bessere Privatleute liefert bei bequemer Zahlungsweise eine erstklassige Firma ohne Preisverhöhung Herren-Anzüge nach Maß, aber nur die Stoffe, Damenkleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Bekleidungs- u. Nebensachen kompletter Ausstattungen. Streng reell! Kein Abzahlungsgeschäft. Ohne Aufschlag! Offerten nebst genauer Adressangabe unter Nr. 16766 an die Expedition der „Bad. Presse“.

G. Bausback Söhne, Karlsruhe. Wilhelmstrasse 63. Telefon Nr. 1040. Fabrik moderner Laden- und Schaufenster-Einrichtungen nach eigenen und fremden Zeichnungen. Spezialität: Glas-Aufsätze nach neuester Konstruktion. MESSINGGESTELLE, GLASPLATTEN, GLASBUCHSTABEN, FIRMENSCHILDER und SCHRIFTEN. 1867,26,3. Fachmännische Auskunft für Neueinrichtung und Abänderung.

20-50 Prozent Rabatt auf grosse Posten Einzel-Paare und Partie-Posten. mit kleinen Schönheitsfehlern unter Garantie für Haltbarkeit, darunter schwarze Damen-Schnurstiefel, Knopfstiefel, Herren-Schnurstiefel, Knopfstiefel, farbige Damen-, Herren-, Kinder-Stiefel im Inventur-Ausverkauf von H. Sandauer, Kaiserstrasse 183. 1193.21

Selbst Kinder wissen heute, dass echte Quaker Oats Pakete die Quaker Schutzmarke tragen müssen. Sie wissen, dass Quaker Oats schmackhafter als die vielen minderwertigen Nachahmungen ist, und auch keine unverdaulichen Hülsenenteile enthält. Quaker Oats. Dosen-, Ziegen-, Heffelle etc. 15 bis 20 Liter laut zu höchst. Tagespreisen. B. 23-18. gute Hofmilch gesucht. Off. unter M. Kleinberger, Schwannstr. 23. Nr. 85146 an die Exp. d. „Bad. Pr.“

Bekanntmachung.

Für die auf 1. Juli d. Js. zu er- richtende städtische Rechtsauskunfts- stelle wird ein gewandter und zuver- lässiger Geschäftsführer gesucht...

Bekanntmachung.

Die Stelle der Schwimmlehrerin und Wäscheausgeberin 3.3 im Stadt. Bierordbuch ist auf 1. April d. Js. zu besetzen.

Krankenhaus-Neubau Karlsruhe.

Die Lieferung von eisernen Kranken- und Personalbetten, Nachtschalen u. s. w. soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Donnerstag den 7. März d. J., nachmittags 5 Uhr, dem Eröffnungstermin — bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Holzversteigerung.

Das Groß. Hoffer- und Jagdamt Karlsruhe versteigert aus Groß. Hannwald, Distrikt des Forstamts Fritsch 1/2.

Bekanntmachung.

Die Verbandsabdeckung bei Durlach vergibt im Wege der Submission für die Zeit vom 1. April 1907 bis 1. Januar 1908 die Lieferung von ca. 1000—1200 Ztr. Fleischfuttermehl ca. 400 Ztr. Fett.

Verbandsabdeckung.

Eine Singer-Nähmaschine Fabrikbetrieb, in weggugshaber billig zu verkaufen.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Neudorf belegene, im Grundbuche von Neudorf zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Erbengemeinschaft i. A. des Karl Anton Speid in Neudorf eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

Dienstag den 16. April 1907, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Neudorf versteigert werden.

Beschreibung des zu versteigerten Grundstücks. Grundbuch von Neudorf, Band 2, Heft 14, Bestandsverzeichnis 1. Lagerbuch-Nr. 1956a, Flächeninhalt:

48 a 37 qm Hofraite mit Gebäulichkeiten, Gartenland und Ackerland in den Lohdächer. 19 a 19 qm Hofraite, 7 a 50 qm Gartenland, 21 a 68 qm Ackerland.

- Auf der Hofraite stehen: a. ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenterrasse u. angebauter Scheuer und Stall unter einem Dach; b. ein Bierbrauereigebäude mit zwei gewölbten Kellern, Wohnungseinbau im zweiten Stock; c. ein Branntweinbrennhaus und d. drei Schweineställe.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufhebung der Versteigerung anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen.

Wiesental, den 6. Februar 1907. Gr. Notariat als Vollstreckungsgericht. Bühler, 1164a.21

Nutzholzversteigerung.

Das Forstamt Schönaue wird aus dem Domänenwald Albersheim folgenden Stammholz versteigern: am Dienstag den 26. Februar 1907 im Gasthaus zum Hl. Kreuz Redar, gemünd. 9 Uhr vormittags.

Freitag den 22. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zum Hl. Kreuz Redar, im Distrikt des Forstamts Fritsch 1/2.

Stangen-Versteigerung.

Aus dem Gemeinwald Schielberg werden mit Vorfrist bis 1. Oktober d. Js. am Montag den 18. Februar 1907, nachverzeichnete Holzsorten versteigert:

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Malermeister Philipp Geberth und seiner Ehefrau Elisabetha geb. Glöcknerheimer dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

Dienstag den 26. März 1907, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 316, Heft 6, Lsg. Nr. 4148b. Haus Draistraße 18, 2 a 82 qm. Hierauf erbaut: ein dreistöckiges Wohnhaus mit Anlieger, amtlich geschätzt zu M. 41 000.—

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufhebung der Versteigerung anzumelden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Mittwoch den 13. März 1907, vormittags 9 Uhr, in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1907. 2504 Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

Lokomobile.

welche zum Betriebe der Grundwasserpumpen der alten Wasserversorgung, teils auch zum Betriebe der städtischen Dampfmaschine gedient hat, 8 bis 10 PS., soll, weil entbehrlich, im Submissionswege veräußert werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen.

Karlsruhe, den 7. Februar 1907. 1212a.31 Der Gemeinderat. Bräunig, Joller.

Ruh- und Brennholz-Versteigerungen.

Groß. Forstamt Redar-Schwarzach (Post Unterschwarzach, Baden) versteigert Mittwoch den 20. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zur 'Mose' in Neudorf aus den Domänenwaldstücken Schöberg und Lieberhan — Hut des Forstamts Fritsch 1/2 in Reulshaus: Eichen: 1 I., 2 II., 6 III., 3 IV., 1 V.; Buchen: 8 I., 4 II.; Forstentlöcher: 1 I., 1 II., 6 III.; Ährlene Bauftangen: 12 I.; Brennholz: 226 Ster buchene, 76 eichene, 55 gem., 245 forlense (Wollen); Brennholz: 589 Ster buchene, forlense und gemischtes; 105 Ster Reisprügel; 3650 buchene und gemischte Wellen, sowie 6 Lose Schlagraum.

Donnerstag den 21. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, im Rathaus in Unterschwarzach aus Domänenwaldstücken Jungloch — Hut des Domänenwaldhüters Brand in Unterschwarzach —: Buchen: 1 III.; Eichen: 2 IV., 9 V.; Fichten: 1 IV., 10 V.; Fichtenstangen: 35 Bauftangen II., 79 Jagstangen; 14 Ster buchene Angschelholz; ferner Brennholz; 528 Ster weiß buchene Scheiter und Rollen, 153 Ster desgleichen Brühlholz I. und II.; 5950 meist buchene Wellen, 5 Reulshausen und 3 Lose Schlagraum.

Freitag den 22. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zum Hl. Kreuz Redar, im Distrikt des Forstamts Fritsch 1/2 in Neudorf: Eichen: 9 IV., 1 Buche I., 12 Ster eichene Angschelholz 3. Teil 1,25 m lang; 148 Ster buch. und eichenes Scheit.; 123 Ster Brühlholz, 38 Ster Reisprügel, 1825 buchene Wellen und 1 Los Schlagraum; aus Distrikt Albersheim: 62 Ster meist birtenes, 294 forlense I. u. II., 51 Reisprügel, 150 gemischte Wellen und 1 Los Schlagraum. 1216a

Ruppenheim. Holzversteigerung.

Die Gemeinde Ruppenheim versteigert am Dienstag den 19. Febr. d. J. vormittags 1/2 10 Uhr anfangend, aus ihrem Gemeinwald folgende Hölzer:

2 Eichen I., 17 Stück II., 24 St. III., 164 St. IV. u. 70 Stück V. u. 6 Buchen I. u. 4 Stück II. u. 1 Kirschenbaum. Zusammenkunft beim Rathaus, Ruppenheim, 12. Februar 1907. Der Gemeinderat. Stemle, Kaitner, Ratsschreiber.

Ein roter Sandsteinbruch

mit 1231a.21 Wohnhaus mit Oekonomiegebäuden wird am Samstag den 16. Febr. 1907 versteigert.

Konditor

sucht mittlere Konditorei zu kaufen eventl. zu kaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 1234a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Rinderbettstelle.

Große, eiserne, elegante Rinderbettstelle, neu, für nur 12 M. zu verkaufen. B5139 Douglasstraße 30, part.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns August Thümmich, Inhaber der Firma August Thümmich, Eisenwarenhandlung in Karlsruhe, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Rosalie Wolf geb. Stiehl, Weiß- und Kurzwarengeschäft in Karlsruhe, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters und Möbelschneiders Johann Götter, Waldhornstraße 32, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma L. Haber in Karlsruhe ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Theresia geb. David in Karlsruhe, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag den 25. Februar 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

PALMIN Feinstes Pflanzenfett ZUM KOCHEN BRATEN, BACKEN. Advertisement for Palmin cooking oil featuring an illustration of palm trees and a house.

H. Mülberger Telephone 1572 Karlsruhe Rheinhafen empfiehlt Kohlen, Koks, Briketts und Holzkohlen. Advertisement for H. Mülberger's coal and coke products.

Karlsruhe. — Museumssaal.
Sonntag den 17. Februar 1907, abends 8 Uhr,
LIEDER-ABEND
 von
Sven Scholander
 aus Stockholm.
 (Begleitung: Schwedische Laute aus 1795.)
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50
 und 1.— in der 2314.2.2
Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
 Kaiserstrasse 114, Telefon 1850, und Abendkasse.

Heizerschule Mannheim.
 Der nächste Heizkurs wird vom 25. Februar bis 23. März ds. Js. abgehalten. Zur Aufnahme ist erforderlich: Zurücklegung des 18. Lebensjahres; Volksschulbildung; 1 jährige Tätigkeit am Kessel; gute Führung. Schulgeld 10 Mk. Täglich 4 Stunden Unterricht und 3 Stunden Unterweisung am Kessel. Anmeldung beim 761a.5.5
Rektorat der Gewerbeschule.

Bekanntmachung.

Im Waisenhaus der Familie Wespinkstiftung in Mannheim ist auf 1. Juli ds. Js. die Stelle des Hausvaters neu zu besetzen. Verheiratete Bewerber, deren Frauen in der Lage und geeignet sind, einem größeren Haushalt vorzustehen, wollen ihre Eingaben unter Schilderung des Lebenslaufes und Befähigung von Zeugnissen z. bis längstens 10. März ds. Js. bei unterzeichneter Stelle einreichen.
 Mannheim, den 7. Februar 1907.

Der Stiftungsrat der Familie Wespinkstiftung.
 v. Hollander. 1171a.3.2

Gewerbliche Pflichtfortbildungsschule zu Remscheid.

Vorbekanntlich der Genehmigung durch die Stadterordneten-Versammlung sind zu Ostern 1907 an der hiesigen gewerblichen Pflichtfortbildungsschule

drei hauptamtliche Lehrerstellen

zu besetzen. Die feste Anstellung mit Anspruch auf Ansehens-, Witwen- und Altersversorgung erfolgt bei Bewährung nach Jahresfrist gegen ein Gehalt von 2700 M., steigend von 8 zu 3 Jahren um 200 M., bis zum Höchstgehalt von 4500 M., einschließlich 600 M. Wohnungsgeld. Während des Probejahres wird eine Vergütung nach besonderer Vereinbarung gewährt. Bewerber mit gründlicher fachlicher Vorbildung und Praktiker der Metallindustrie welche die für ein Lehramt nötige Allgemeinbildung haben und die technischen und theoretischen Arbeiten ihres Berufs allseitig beherrschen, wollen ihre Meldungen mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften sofort an den unterzeichneten Schulvorstand, z. H. des Direktors Jung richten.
 Remscheid, den 12. Februar 1907. 1229a

Der Schulvorstand der gewerblichen Pflichtfortbildungsschule.

Schule für Damenschneiderei von Emilie Goos, Karlsruhe.

Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren zc., 1—3 monatliche Kurse nach langjähriger erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 863*

Dürrheimer MINERAL-PASTILLEN
 bereitet aus der Soole der grossherzogl. bad. **LUDWIGSSALINE**
 Fritz Müller Apotheker, Soolbad Dürrheim Schwarzwald

Bereitet nach ärztlicher Vorschrift. Preis 90 Pfennig.
 Bewährtes Mittel bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, chronischem Rachen-, Kehlkopf-, Luftröhren- und Bronchien-Katarrh. Günstige Wirkung auf Magen- und Darmfunktion. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.
 Depot: Gebrüder Keller Nachfolger, Freiburg i/B.

Großes Anwesen zu verkaufen.
 im Zentrum der Stadt, in bevorzugter Geschäftslage, in unmittelbarer Nähe der Kaiserstraße.
 Näheres im Architekturbüro, Leopoldplatz 7c. 1299*

Hanf-Couvert mit Firmendruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Kyffhäuser-Technikum
 FRANKENHAUSEN
 Abteilung: Maschinenbau, Elektrotechnik, Eisenkonstrukt u. handw., Maschinenbau, mod. Laboratorium.
 Hoch- u. Tiefbau

Technikum Riesa
 Höh. technisch. Lehr-Anstalt.
 Ingenieur-Techniker.
 A. Hoch- u. Tiefbau. B. Maschinenbau. C. Eisen- u. Stahlbau. D. Elektrotechnik. E. Holz- u. Schiffbau. F. Bauwesen. G. Maschinenbau. H. Laboratorium. Dir. E. Hermann.

Patentbureau
 S. Hausser, Strassburg i. E.
 Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Keine Wahrsagerei!
 Nur nach wissenschaftlich bewährten Systemen!
 Chronologische Auskünfte. Auskunft über jede Handchrift betreffs Charakter, Fähigkeiten zc. Preis 1.50 Mk. Vorinsendung des Betrages, auch Briefmarken. Jeder Auftraggeber erhält bei Angabe i. Geburtsdatum ein astrologisch. Lebensbild gratis. 15112

Carola Speigler, Graphologin, Karlsruhe, Lachnerstraße 3, II.
 predigt tägl. v. 10—12 u. 2—7 Uhr.

Backhonig
 per Pfund 60 Pfg.
 bei 5 Pfd. 58
 bei 10 Pfd. 50
 empfiehlt 672.10.6
Bernh. Kranz
 in den bekannten Verkaufsstellen.

Altes Gold, Silber und Diamanten
 kauft zu höchsten Preisen gegen Kasse **E. Waibel, Fahr i. S.,** Schloßplatz.
 Prompt reelle Bedienung, sowie Diskretion zugesichert. 137a.4.3

2. Hypothek.
 Mt. 7000 auf 2. Hypothek nach Mt. 19000 an 1. Stelle auf ein hier in bester Lage befindliches Geschäft sofort gegen 5% verzinslich aufzunehmen gesucht. Anträge Schätzung des Anwesens Mt. 33000. Offerten unter 15141 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Mk. 6000
 als 2. Sicherheitshypothek auf gut rentables Anwesen (Geschäft) zu 5% verzinslich Ende Februar aufzunehmen gesucht. Es werden noch zwei gute Bürgen gestellt. Off. unter 15140 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

1600 Mt. werden als einziger Eintrag auf ein Anwesen aufzunehmen gesucht; nur von Solvitatler. Offerten unter Nr. 15091 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Baufach. Vertreter
 zum provisionsweisen Verkauf eines von jedem Baumeister und Maurermeister gebrauchten neuen Artikels gesucht. 1230a.2.1
 Näheres unt. T. 221 an die Anst. v. D. Schürmann, Düsseldorf.

Reellität verbürgt!
 Risikofreie Existenz mit Einkommen bis zu 5000 Mk.
 durch Erwerb unv. Alleinvermittlung. Gediegener außerordentlich getrauter Artikel für Weibchen, Milidre und Private. Keine Miete, keine besonderen Kenntnisse. 100000 Stück nachweislich in den letzten Monaten von Vertreter verkauft. Nötig sind 500 bis 1000 Mt. oder Sicherheit, eingeschlossen Betriebskapital. Werben unter Nr. 15118 an die Expedition der „Badischen Presse“.

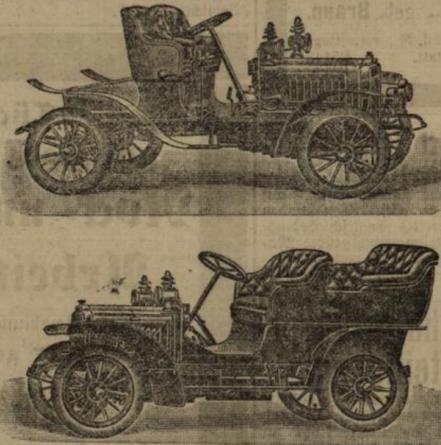
Herren u. Damen erhalten dauernden **Nebenverdienst** durch häusliche Schreibarbeiten, Handarbeiten u. Vertretungen zc. Prospekt gegen Retourmarke bei **M. Boos, Kempton P. 54 (Sahern).**

Wappelholz gesucht.
 2—3 obm trocken, astreines, 2 1/2 bis 3 cm stark, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 15147 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Stenographie.
 Montag den 18. Februar beginne ich mit einem **Anfängerkurs für Damen u. Herren** in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerken, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (4 bis 6 Wochen 80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.
 Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen. Schönschreiben, Buchführung (versch. Systeme), Maschinenschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift etc. à Kursus 10—15 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch, **Tages- und Abendkurse.**
 Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrtpreismäßigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. **Kostenlose Stellenvermittlung.**
 Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die 2498.3.1
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“,
 Tel. 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.

Automobile „PRIMA“

Auf der Automobil-Ausstellung in Paris wurden innerhalb 14 Tagen von dieser Marke 2241 **787 Wagen verkauft.**
 Die beste Qualität. — Die grösste Produktion. — Der niedrigste Preis. —
 Allein-Vertrieb:
Automobil-Centrale
 E. Schoemperlen, Karlsruhe
 Telefon 540. Georg-Friedrichstr. 19.



Wenn Sie matt und energielos sind,
 so wird Ihre körperliche und geistige Frische rasch wiederhergestellt durch **Dr. Klopfer-Sidine** (reines Eiweiß mit einem natürlichen Gehalt an Lecithin, wichtigstem Bestandteil der Nervensubstanz). Die kräftigende Wirkung dieses natürlichen Nahrungsmittels ist unerreich.
 In Apotheken u. Drog., sonst vom Hersteller **Dr. VOLKMAR KLOPPER, Dresden-Leubnitz.**
 Tägl. Ausgabe ca. 25 Pfg. Wissenschaftliche Broschüre kostenfrei.

Gute Gefangenschaft. mehrm. wöch. zu mäß. Pr. gef. Off. unter Nr. 15103 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren.
 Von der Kaiserstraße über Karls-Friedrichstraße bis Reichalle ein schwarzer Pelz (Biancher) abhandeln gekommen. Wiederbringer erhält sehr gute Belohnung. 2.1
 5121 Schützenstr. 12a, 3. St.

Verloren
 blauer **Pompadour**, zwischen Hirsch- und Leopoldstr., am Montag abend, Inhalt: Portemonnaie u. Verschleiß. Abzug. gegen Belohnung. 15110
 Karlstraße 19, part.

Ein schwarzer Pelz
 mit Tierlöschchen wurde am Dienstag abend auf der Kaiserstraße verloren. Der redl. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei 2523.2.1 **F. Weber, Kaiserstr. 207,** abzugeben.

Eine gelbe, blau und rot gefärbte **wollene Pferddecke** ging verloren auf dem Wege von der Wirtshaus zum Sautersee bis an die Stadtgartenbrücke im Sallenwäldchen. 15108
 Abzugeben Scheffelstr. 66, 5 St. r.

Zugelaufen
 junger, brauner Hund. Abzuhol. g. Gurod-Gebäude bei Revisor **Weis, Wilhelmstr. 36, II.** 15142

Wagen-Verkauf.
 Ein neues und ein gebrauchtes **Dread**, für Wegger und Milchhandlung n. vassend, sind zu verkauf. 2153* **Karlstr. 31, Karlsruhe.**

Grane Haare
 machen 10 Jahre älter. Wem an der Wiedererlangung einer tadello., hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtrags der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzl. geschützte **Prinip von Funk & Co., Berlin.** Preis 3 M. Verkauf in der **Kronen-Apothek, Karlsruhe I. 2** 8930a.27.13

Reelle Heirat.
 Fel., kath., aus guter Familie, einige Tausend M. Vermögen, von tadellosem Ruf, sehr tüchtig, Ende 30, wünscht mit solid. Herrn sich zu verheiraten, Witwer nicht ausgeschlossen. Strenge Diskretion zugesichert. Offerten unter Nr. 15102 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat! Witwe, 25 J., 200000 M. Vermögen, w. Herr, m. Charakter. Mann wenn a. ohne Verm. Anonym zweckl. Off. Ideal, Berlin 7. 923a*

Briefwechsel
 wünscht gebildete Dame, hier fremd. Briefe unter Nr. 15130 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wep
 ein Geschäft, Haus, Grundstück oder Fabrik kaufen oder verkaufen, mieten od. vermieten, pachten oder verpachten will, verlange die Gratiszusendung des Immobilienverzeichnis der Agenturen **Lange, Strassburg, Eis., Hühnerstr. 20.** 1095a.3.3
 Retourmarke beifügen.

Gasthof-Verkauf.

In einem Luftkurort (Bahnstation) ist ein Gasthof mit Realrecht (weil anderweitig unternehmen) sofort zu verlaufen oder auf Mai zu verpachten. Große Räumlichkeiten, Speisesaal, 18 Fremdenzimmer, schöne Gartenwirtschaft, Stallung, Remise, Gemüsegarten, Wasserleitung, elektrisches Licht, Telefon. Günstige Zahlungsbedingung. Offerten unt. Nr. 780a befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Baden-Baden.

Aktrenom. Realgüterwirtschaft inmitten der Stadt zu verkaufen Anzahlung **10 bis 15000 Mt.** Viel Wein- und Bierverbrauch Fremdenzimmer zc. Näh. durch 529a **Eduard Rösch, Baden-Baden**

Zu verkaufen

wegen Anschaffung von Automobilen:
 2 Landauer (unter 6 die Wahl),
 2 Hotelomnibusse (8 Innen- u. 5 Außenplätze),
 mehrere Paare silberplattierte **Chaifengschirre.**
 Die Hotelomnibusse sind ihrer starken Bauart wegen auch zum Warentransport geeignet. 1240a.2.1
Otto Goeringer,
 Mineral- u. Moorbad **Hilsbolsau.**

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr verschied im Alter von 20 Jahren nach langem schweren Leiden unser lieber Sohn und Bruder Wilhelm Zehder, Friseur. Karlsruhe, 13. Februar 1907. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Wilh. Zehder, Friseur. Die Beerdigung findet am Freitag den 15. Februar, nachmittags 3 Uhr, statt. Trauerhaus: Sophienstraße 80. B5133

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter u. Tante Karolina Braun, geb. Förster Grossh. Bereiters Witwe im Alter von 79 1/2 Jahren heute nachmittag in die ewige Heimat abgerufen wurde. Karlsruhe, den 12. Februar 1907. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Lina Meisinger Wwe., geb. Braun. Die Beerdigung findet Freitag den 15. d. M., vormittags 10 1/2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. B5149

Verloren

Sonntag nachmittag eine goldene Broche (Ablet mit Stein und Perlen) hier-Durlach, Turnberg. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Durlacher Allee 27a, II. r. abzugeben. B5131

Verloren Damen-Pelz (Fuchs) gefahren Fastnacht-Dienstag abend zwischen Hauptst. und Mitterstraße. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Kreuzstraße 29, IV (Darr) abzugeben. B5135

Verloren wurde Dienstag, Kaiserstraße und Eng. Kreuz- oder Mitterstraße eine Herrenuhr. Abgeh. gegen gute Belohnung Hühnerstr. 18, III, r. B5150

Pferdegelchire-Verkauf. Neue und gebrauchte Chaisen-Gelchire hat billig zu verkaufen 1369 M. Oswald, 10.7 Karlsruhe, Schützenstraße 42. Telefon 2384.

Pianino B5168 freigeigelt, mit vollem runden Ton zu verkaufen. Werderstr. 13, p. Zu verl.: Groß. pol. Kleiderstr. 18 III., ältere Kommode 8 M. B5165 Uhländerstraße 22, I.

Ein beß. Taschenuhrman solid gearbeitet, wird für nur 45 Mark abgegeben. B5111 Adlerstraße 18, I Treppe.

Schrank, poliert, 111, 38, Kommode 12 u. 18, Divan 38, Salontisch 12 M., Stühle, Pianino, Schreibtisch, Vertiko, feiner Gaslüfter, Betten von 35 M. an, eiserne Bettstellen, Kissen, Bügelofen, Herd, Kleiderschrank, gr. Schrank billig zu verkaufen. B5167 Werderstraße 13, part.

Neue Stühle, elegante u. einfache, billig zu verkaufen. Donglasstr. 30, p. B5138

Verschied. Firmenschilder billig abzugeben. Off. unter Nr. B5129 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Gebr. Kl. Drehorgel zu verkaufen. B5105 Rudolphstr. 4, III. r.

Ca. 10-15 Zentner gutes, auf hohen Wiesen gewachsenes Dehmdhnen ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Bülach, Hauptstraße 45. B5174, 2.1

Stellen finden Eine badische Nebenbahn im Privatbetrieb sucht einen tüchtigen, habsdienfähigen Stationsgehilfen zum baldigen Eintritt. Kautionsfähige Bewerber wollen ihren Lebenslauf und Zeugnisse schriftlich unter Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 1049a einbringen.

Stationsgehilfen zum baldigen Eintritt. Kautionsfähige Bewerber wollen ihren Lebenslauf und Zeugnisse schriftlich unter Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 1049a einbringen.

3-20 Mk. tagl können Personen Lebenserwerb durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung etc. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M. 6711, 4

Englischer Korrespondent gesucht

für technische Korrespondenz, auf einige Tages- oder Abendstunden täglich, perfektes Englisch Bedingung, auf Postmaschine geliebte Maschinensreiber bevorzugt. Angebote unter Nr. 2363 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geschäftsführer Beteiligung.

1219a Prosperierende Fabrik der Bauindustrie mit gewinnbringendem Spezialfabrikat (D. R. Patente) sucht zur Leitung eines Zweiggeschäftes für Großherzogtum Baden gewandten Kaufmann oder Techniker. Beteiligung mit ca. 10 000 M. Bedingung. Eventl. wird Lizenz erteilt. Offerten sub F. J. R. 856 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ein erfahrener Automobilbau-Schlosser, sowie mehrere tüchtige Eisendreher und Maschinenschlosser

finden gutbezahlte, dauernde Stellung. Maschinenfabrik Waldkirch i.B. Josef Bayer. 1225a

Solide tüchtige Marqueteure

in 1. Gesch. Süddeutschl. per 1. März gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 1197a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Tüchtige Zureisser, Zuschneider, u. Maschinenschreiner

gegen hohen Lohn sofort gesucht. Donnovert & Leroy. Türen- und Fensterfabrik, Saarlouis. 1227a, 2.1

Schuhmacher

sofort für Reparaturen gesucht. Wochenlohn 35 Mark. Amerikan. Schuhsohlerei, B5122 Karlsruhe, 2.1 14 Waldstraße 14.

Kaminfeger-Gehilfe

ein tüchtiger, solider, wird bei 10 M. Wochenlohn in dauernde Stellung gesucht. Eintritt kann sofort oder in 14 Tagen erfolgen. Offerten unter Nr. 1241a sind an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

3-20 Mk. tagl können Personen Lebenserwerb durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung etc. Näh. Erwerbzentrale in Frankfurt a. M. 6711, 4

Reisender

mit la. Referenzen, in Baden, Elßaß und Rheinpfalz bereits gut eingeführt, von erster rheinischer Sektkellerei gesucht. — Offerten unter Nr. 1222a an die Expedition der „Badischen Presse“. 3.1

Möbel-Schreiner gesucht

Ein tüchtiger, zuverlässiger versch. Schreiner, der gut posieren kann, sofort gesucht. 2481, 2.2 Ittmann, Lammstraße 6.

Für Comptoir älteres Fräulein

wird ein mit schöner Handschrift, welches bereits in kaufm. Bureau tätig war, per sofort gesucht. (Stenographisch bevorzugt). Offerten mit Angabe von Alter und Gehaltsansprüchen unter Nr. 2480 an die Expedition der „Badischen Presse“. 2.2

Tüchtige, nur ganz selbständige Rock- und Tailleur-Arbeiterinnen

gegen gute Bezahlung auf sofort für dauernd gesucht. 2162, 3.3 Modenhaus S. Model.

Tüchtige Gürtler, Fräulein

das flott stenographiert und Ablesmaschine gewandt schreibt, und einen jüngeren Herrn, der in der Buchhaltung bewandert ist und flott stenographiert. 2.2 Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1152a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tücht. Landwirt

zur Bewirtschaftung meines am Bodensee liegenden, herrlichen Gutes von 250 Morg. dr. sofort auf einige Monate gesucht. Kauion erforderlich! Hoher Gewinnanteil wird zugesichert! 1239a Ernst Stockmann, Maydeburg.

Feines Haus sucht für Ostern tüchtigen, protestantisch Diener

größerer Statur. Gewesener Offiziers-burche bevorzugt. Offerten mit Lohnansprüchen, Photographie u. Zeugnisabschriften erbeten unter F.Z.O. 769 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 1079a, 2.2

Köchin

auf baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungsverfahren mit Zeugnisabschriften und Lohnangabe befördert unter Nr. 1007a die Expedition der „Bad. Presse“. Zugleich kann auch ein fleißiges und williges Küchenmädchen gegen hohen Lohn Aufnahme finden. Offiziersfamilie in der Pfalz sucht

Kinderfräulein

neben Köchin und Diener, zu 2 Kindern im Alter v. 5 u. 8 Jahren. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, in Kinderpflege und im Nähen bewandert sind, wollen sich melden. Angebote bitte unter Nr. 1162a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann

aus guter Familie und mit guter Schulbildung bei sofortiger Vergütung von hiesiger Weinhandlung in die Lehre gesucht. Eintritt sofort oder 1. März. Gründliche Ausbildung im Bureau u. Keller. Selbstgeschriebene Offert unter Nr. 1269 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein sauberes, fleißiges Mädchen

das kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig und rührig ist, wird zu sofort gesucht. Zu melden Weidenbrennerstraße 3, I. 2587

Nach Bruchsal für ein Wein-Restaurant ein einfaches Servier-Mädchen

gesucht. Offert-n direkt an Gasthof u. Wein-Restaurant „J. Napfen“. Eintritt 15. Februar. B5043, 2.2

Gesucht

auf 1. April ein solides, reinliches, besseres Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist. B5071 Nachfragen Parf.straße 21, III.

Braves, fröhliches Mädchen für Hausarbeit gesucht

B5163, 3.1 Gartenstraße 52, I.

Gelucht wird ein einfaches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten

B5162, 2.1 Durlacher Allee 30, I Tr. hoch. Sehr gute Stelle für gute bürgerliche Küche findet sofort braves, fleißiges Mädchen in H. Hausalt. Adlerstr. 20, I. B5184

Mädchen-Gesuch

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche per sofort ein solches, das kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Frau Wels Kaiserstr. 76.

Mädchen gesucht

Ein jüngeres Mädchen wird auf sofort gesucht. B5124, 2.1 Zu erst. Gerwigstr. 32, im Laden.

Durchaus zuverlässiges Mädchen, in allen zuverlässigen Hausarbeiten bewandert, per sofort zu zwei Damen gesucht

Zu erfragen B5120 Vorholzstraße 16, III, rechts.

Für sofort wird ein zuverlässiges Mädchen gesucht in kleiner Familie von 2 u. 3 Personen

B5107, 2.1 Adlerstr. 27, eine Treppe hoch.

Ein braves Mädchen für häusliche Arbeit sofort gesucht

Zu erfragen Kaiserstr. 161, Eingang Ritterstr., 1 Tr., rechts, bei Frau Beha. B5122

Tüchtiges Mädchen für kleineren Haushalt sofort gesucht

Zu erst. Bahnhofstr. 14, II. B5121

Kleidermacherin gesucht

Arbeitslose u. Tailleur-Arbeiterinnen, sowie ein Lehrling-mädchen sofort für dauernde Arbeit gesucht. Näh. Survenstr. 8, vort.

Mädchen oder Frau zum Putzen sofort gesucht

B5123 Ebelheimstr. 1, 2. St. r.

Lauffrau gesucht

für sofort gesucht. B5160 Lesingstr. 37, III.

Stellen suchen Techniker

mit langjähriger Bureau- und Baupraxis, durchaus selbständig, sucht hier Stelle per sofort oder später Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. B5131 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Modes

Tüchtige 2. Arbeiterin sucht auf 1. März d. J. Stellung. Off. unter Nr. B5143 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Gepflegte Kinderpflegerin

sucht nach auswärts Stellung zu 1-2 Kindern in besserem Hause. Gest. Anerbieten unter B5132 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Vom Land

Eine gesunde Schenkamme sucht auf 1. März d. J. Stellung. Off. unter Nr. B5143 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Geübte Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln

sowie Barackbodenreinigen. B5189 Akademiestraße 29, Bdh., 3. St.

Zu vermieten

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör Parf. 3 per sofort oder später zu vermieten. Preis 300 Mark. Näheres 1. Etod. B5178 Näh. Durlacher Allee 11, 4. St.

Grenzstraße 1, 4. Etod. ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, per sofort zu vermieten. Preis 200 Mark. Näheres 1. Etod. B5178

Herrenstr. 58, Bdh., ist eine Zweizimmer-Wohnung, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. B5127 Näh. baidelb. Bdh., 1 Treppe.

Kapellenstr. 42, Bdh., 3. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, gr. Manarde auf 1. April zu vermieten. Näh. 3. St., links. B5136

Vorholzstr. 5, 4. Et., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etod. 869*

Wilhelmstraße 65, 3. St., freundl. große 4 Zimmer-Wohnung mit Gas u. sonst. Zubehör verkehrshalber auf 1. März zu vermieten. Näheres baidelb. B5114

Manarde, gut möbliert, an reinlich. B5117 Raucherstraße 5, 2. St.

Ein einfaches Wohn- u. Schlafzimmer mit ein oder zwei Betten sofort zu vermieten in der Nähe vom Café Bauer. B5126, 3.1

Zähringerstraße 71. Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B5137, 3.1

Kaiserstr. 87, 5. St., ist möbl. Zimmer per sofort oder 15. Febr. zu vermieten. B5104

Kaiserstr. 215, 3 Trepp hoch, rechts, sind 2 gut möblierte Zimmer mit Balkon einzeln oder zusammen auf 1. März zu vermieten. B5151

Kaiserstraße 237, 2. Etod. ist ein großes, gut möbliertes Zimmer per 1. März zu vermieten. B5152

Deopoldstraße 20, 3. Etod. ist per 15. März oder später ein großes, sehr schön möbl. Zimmer mit sehr guter Vent. an 2 oder 1 soliden Herrn zu vermieten. B5109, 3.1

Rudolfstraße 31, 2. St. r., Mansardenzimmer, gut möbl., zu vermieten, 2 M. dr. Woche. 2388*

Saufer. 5, 3. St. lts., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. B5171, 2.1

Sophienstr. 28, Bth. 3. St., sind 2 möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermieten. B5172, 2.1

Biel 13, 2. St. ist ein sehr hübsch möbliertes Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten. B5119

Miet-Gesuche

Kinderlose Familie sucht 2 Zimmerwohnung zwischen Markt und Mühlburgerter per 1. Juli 1907. Offerten unter Nr. B5155 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gut möbl. Zimmer, möglichst mit Pension, bei aufmerksamer Bedienung per 1. März von einem Fräulein in feinerem Geschäft zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. unt. Nr. 15176 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Per sofort Zimmer mit Pension, Nähe Markt lag. zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe Zähringerstraße 28, 1. Etod. B5133

Gesucht per 1. April crt. oder früher größeres, modern eingerichtetes

Ladenlokal

(40-60 qm) nebst 40-60 qm Magazin-räumlichkeiten und gutem Keller in nächster Nähe des Marktplatzes. Gest. Offerten nebst Preisangabe und Lage sind unter Nr. 2536 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 3.1

Donnerstag, Freitag u. Samstag

gelangen die im grossen Weisswaren-Verkauf angesammelten

Reste

von Leinenwaren, Hemdentuch, Pelzpiqué, Bettdamast, Daunenköper, Stuben- und Küchenhandtüchern etc., ferner einzelne Steppdecken, Woldecken, Bett-Ueberdecken, sowie einzelne Stücke von Damenwäsche

trotz der bedeutend reduzierten Preise

mit 10% oder doppelten Rabattmarken

zum Verkauf.

Der Weisswaren-Verkauf
endigt Samstag abend.

S. Model.

Bekanntmachung.

Die Wahl des ersten Bürgermeisters der Stadt Karlsruhe betreffend.
Bei der heute durch den Bürgerausschuss vorgenommenen Wahl eines ersten Bürgermeisters hiesiger Stadt wurde **herr Friedrich Föhrenbach, Sr. Amtmann in Baden-Baden,** gewählt.

Die Wahlacten liegen vom 14. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus (Städtisches Hauptsekretariat, Zimmer Nr. 54), zu Jedermanns Einsicht öffentlich auf.

Etwasige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl sind binnen acht Tagen vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im „Tagblatt“ an bei dem Bürgermeisteramt oder dem Sr. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel anzubringen.

Karlsruhe, den 13. Februar 1907.

Der Oberbürgermeister:
Siegrist.

Durmersheim. Holz- Versteigerung.



Die Gemeinde Durmersheim versteigert in ihrem Gemeinde-Oberwald

am Montag den 18. d. M. 280 Stück Eichenbäume von 3,45 Festmeter abwärts und 300 Stück eichene Abchnitte.

Am Mittwoch den 20. d. M. 420 Stück Hainbuchen.

Am Donnerstag, 21. d. M. 330 Stück Erlen, 34 Stück Eschen, 33 Stück Nussb., 27 Kirschenbäume, 14 Mahlhölzer, 10 Birken und 4 Rothbuden.

Am Montag den 25. d. M. 224 Ster erlene, 14 Ster Hainbuchen, 4 Ster esch., 3 Ster esch. Nussrollen, 150 Ster Hainbuchen, 80 Ster erlen, 40 Ster eichen, 200 Ster gemischtes Scheit- und Brühlholz.

Am Dienstag den 26. d. M. 50 Ster Hainbuchen, 400 Ster erlen, 100 Ster eichen und 450 Ster gemischtes Scheit- und Brühlholz.

Am Mittwoch den 27. d. M. 23550 Stück Laubholz - Wellen, 32 Los Stockholz und 11 Koss Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist an jedem Tag vormittags 1/10 Uhr im Viehschlag. Hierzu werden Steigerungs-liebhaber freundlichst eingeladen.

Durmersheim, 13. Febr. 1907.
Der Gemeinderat.
H. d. 1243a.2.1

Weinmarkt der Stadt Müllheim (Baden).

Am Freitag den 22. Febr. 1907, nachmittags von 1-3 Uhr, findet im großen Rathausaal Müllheim der alljährliche Weinmarkt mit nachfolgender Versteigerung für

Markgräfler Weine

statt. Angemeldet sind die Jahrgänge: 1906, 1905, 1904, 1903, 1902, 1901, 1900, 1899, 1898, 1895 und 1893 mit ca. 3000 Hektoliter. Versteigerungsgegenstände werden gratis und franko angeliefert. Interessenten sind zum Besuch des Marktes freundlichst eingeladen.

Müllheim, den 11. Februar 1907.
Der Gemeinderat.
Nicolaus.

1242a.2.1

Schäglein.

NEUE BADISCHE LANDES-ZEITUNG

Mannheimer Zeitung, Mannheimer Anzeiger & Handelsblatt. Bedeutendste und reichhaltigste Zeitung Badens.

— weit verbreitet —
Hervorragendes Handelsblatt Südwest Deutschlands.
Abonnement pro Quartal M. 3.72

Insertionsorgan ersten Ranges.

Jubiläumsausstellung MANNHEIM 1907



Man verlange Probenummern

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160.1. Beste Annoncen-Expedition.

Wer liefert la. Holzkohlen

in Süden und Halbfeldern, Kohlen, sogen. „Mariakohlen“.

Offerten unter B. 607 an Haasenstein & Vogler A.G., Karlsruhe.

Uffenschrant

zu kaufen gesucht. 2444.9.2

Offerten nebst genauer Beschreibung sind zu richten unter P. 555 an Haasenstein & Vogler A.G., Karlsruhe.

Laden.

In einem bedeut. Industrie-ort Badens — in vortreffl. Lage — ist ein circa 27 qm großer, mit großen Schaufenstern versehener u. für jedes Geschäft geeignet Laden zu vermieten.

Vorzügl. Gelegenheit für größeren Bazar, Filiale einzurichten. Näheres unter W. 469 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1871.6.5

Briefordner

tüchtigen, brauchebundigen Platzvertreter gesucht.

Off. m. Ang. von Referenzen unt. O. 1920 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Villenbesitz,

mit großem Garten, der sich noch zum Bauen zweier Villen eignet, sehr billig zu verkaufen. Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Agenten zweifels. Off. unter B3361 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbet. 14.5

Städt. Fischmarkt.

Am Donnerstag nachmittag von 3-7 Uhr und Freitag vormittag von 7 1/2-11 Uhr kommen in der städt. Fischmarkthalle frische Seefische aller Art zum Verkauf.

Karlsruhe, den 13. Februar 1907.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Frauenbildung — Frauenstudium.

Die Monatsversammlung findet am 23. Februar statt. Referat mit anschließender Diskussion von Frau Luitgard Himmelheber über

Charlotte M. Mason: Erziehung im Hause.

Der Vorstand.

2512

Der populäre junge Dichter u. erklärte Liebling der Damen

Carl Wassmann
Carl Wassmann

hält seinen nächsten Vortrag B5154.2.1
Donnerstag den 21. Februar i. J.

Dampfwaschanstalt „Frauenlob“

wäscht u. bügelt am schnellsten bei größter Schonung der Wäsche. Wasche wird abgeholt und wieder zugestellt.

Repräsentant in Karlsruhe: Placidus Paprzycki, Waldstr. 11.

Frau Amelie Häffner

Dentiste
Douglasstr. 21, II., gegenüber der Hauptpost.

1443.4.

Liebig's Fleischpulvermehl
en gros en detail
bei Karl Baumann,
Karlsruhe,
Madonnenstr. 20,
1525*

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampf- kessel, Pumpen und Betriebseinrichtungen, gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abgegeben. 16979*

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Miet-Pianos

empfiehlt 853*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

1243a.2.1

Alle Sorten Kohlen

liefern in besten Qualitäten
Farer & Co.,
Bureau: Waldstr. 35. Teleph. 28.

Gemüthlich., I. klass. Heim

bietet sich f. Herr oder Dame best. Stände in geb. Familie. Nähe Karlsruhe, 2 Zimmer, groß. Gart., vorzügl. Pflege. Geeign. auch f. emilias fähige Patienten e. Heil- u. Pflege-Anstalt. Offerten unter Nr. 1087a an die Expd. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

14406*

Prima buchens Retorten- Holzkohlen,

ferner Buchen u. Forlen- Meiler Holzkohlen auf Abfuhr per 1907 billigst abzugeben. 18407.20.17

Winschermann & Cie.,

Rohengroßhandlung, Karlsruhe.

14406*

1443.4.

1443.4.

1443.4.

1443.4.

1443.4.